



**Johannes Broxtermann: Jenseitiges Ufer**

---

**Jenseitiges Ufer**

*Gedanken am 25.06.2024*

*„Am Abend jenes Tages sagte Jesus zu seinen Jüngern: Wir wollen ans jenseitige Ufer hinüberfahren.“ (Mk 4,35)*

Von Kapernaum im Westen  
nach Gerasa im Osten  
ist es nicht allzu weit.  
Und doch  
liegen Welten dazwischen.  
Im Westen leben Juden,  
im Osten Heiden.  
Dazwischen der See.

Das jenseitige Ufer,  
die andere Seite,  
die Gegenseite –  
Jesus will dahin.  
Zu den Heiden –  
samt den Dämonen,  
die ihm dort begegnen  
(und die er in eine  
Schweineherde schickt...).

Die Gegenseite....  
Gefährliche Fahrt,  
überschattet  
von heftigem Sturm.  
Kein reines Vergnügen,  
auf die Gegenseite zu gehen!  
Das Leben anzuschauen  
aus anderem Blickwinkel.  
Gott unter den Fremden  
und Heiden zu finden.  
Oder den Weg freimachen  
für ihn... Indem Er  
die Dämonen  
-Gottes Gegenseite –  
im See versenkt...  
Und so Freiheit  
wachsen kann.